

Theater

«Theater in Freiburg» zeigt «Die Physiker»

1962 wurde Friedrich Dürrenmatts Schauspiel «Die Physiker» uraufgeführt, doch von seiner Aktualität hat es nichts verloren: Mit der Geschichte um drei Physiker in einer psychiatrischen Klinik stellt Dürrenmatt die Frage nach der Verantwortung des Naturwissenschaftlers für gefährliche Anwendungen seiner Entdeckungen – und lässt das Stück genüsslich die schlimmstmögliche Wendung nehmen. Der Klassiker des vor dreissig Jahren verstorbenen Schweizer Schriftstellers ist am Donnerstag bei «Theater in Freiburg» zu sehen, gespielt vom deutschen Tournee-Theater Thespiskarren. cs

Equilibre, Freiburg, Do., 30. Januar, 19.30 Uhr. Nur noch einzelne Tickets an der Abendkasse verfügbar.

Kabarett

Reise durch 2000 Jahre Geschichte

Der Erzähler, Autor und Regisseur Ferruccio Cainero nimmt heute in Kerzers in seinem Erzähltheater «Tic Tac» das Publikum mit auf eine faszinierende und spannende Zeitreise durch 2000 Jahre Geschichte. Er führt dabei durch das Labyrinth historischer Ereignisse und erzählt die schönsten Geschichten drumherum. jmw

Kulturkeller Gerbestock, Kerzers, Fr., 24. Januar, 20.30 Uhr.

Humorvolle Töne mit Gerhard Tschan

Der Titel von Gerhard Tschans Programm «Getönt» sagt bereits, um was es heute Abend im Schloss Ueberstorf geht: Klang mit humorvollem Zusatz. Musikalisch spannt Tschan den Bogen von der rauchigen Blues-Ballade zur von Pathos triefenden Stimme. Gekonnt hüpfert er von Stil zu Stil, von Sketch zu Sketch. Er swingt so über die Bühne und verbindet die Stücke mit Humor. Immer an seiner Seite ist dabei sein Akkordeon. sf

Schloss Ueberstorf, Ueberstorf, Fr., 24. Januar, 20.30 Uhr.



Album-Vernissage

Latin-Jazz mit Manon Mullener und Cesar Correa

FREIBURG Die beiden Jazz-Pianisten Manon Mullener und Cesar Correa kennen sich schon seit zehn Jahren; Mullener war damals Correas Klavierschülerin. Aus ihrer gemeinsamen Liebe zur lateinamerikanischen Musik ist jetzt ein gemeinsames Projekt geworden: Als Duo präsentieren sie ein

Repertoire, das hauptsächlich aus Eigenkompositionen zwischen Latin, Jazz und klassischer Musik besteht. Dazu kommen bekannte Latin-Jazz-Stücke sowie traditionelle Lieder aus Peru, dem Herkunftsland von Cesar Correa. Nach einigen Konzerten haben Mullener und Correa im vergangenen

Herbst ein Album eingespielt, das sie heute Abend im Centre Le Phénix in Freiburg dem Publikum präsentieren. Die beiden Pianisten werden dabei vom Zürcher Perkussionisten David Stauffer begleitet. cs/Bild zvg

Centre Le Phénix, Alpengasse 7, Freiburg, Fr., 24. Januar, 20.30 Uhr.

Tipp

Er darf das!

Darf man Witze über Behinderte machen? Der Deutsche Comedian Martin Fromme findet schon, und er darf das, weil ihm selbst ein Unterarm fehlt. Als Behinderter werde er sowieso immer angestarrt, erklärt er; stehe er als Komiker auf der Bühne, müssten die Leute wenigstens dafür bezahlen. Dabei nimmt sich Fromme gnadenlos selber auf die Schippe. «Besser Arm ab als arm dran», hiess sein erstes Programm; jetzt ist er mit dem zweiten Streich mit dem Titel «Glückliches Händchen» zurück. Das Programm, das aus Stand-up-Comedy, Liedern und Videos besteht, ist morgen im Kellerpoche in Freiburg zu sehen. Was das Publikum dabei zu erwarten hat, schreibt Martin Fromme genüsslich gleich selbst auf seine Programm-Flyer: «politisch unkorrekte Comedy». cs/Bild zvg

Kellerpoche, Samaritergasse 3, Freiburg, Sa., 25. Januar, 20.15 Uhr.



Museum

Glasmuseum feiert chinesisches Neujahr

Im Rahmen seiner Sonderausstellung über chinesische Hinterglasmalerei feiert das Vitromusée in Romont morgen das chinesische Neujahr. In China beginnt damit das Jahr der Ratte. Das Museum lädt das Publikum zuerst zu einer kommentierten Führung durch die Ausstellung. Anschließend gibt es eine Tee-Zeremonie und eine Einführung in die Kunst der Kalligrafie mit Ming Liu-Baier. cs

Vitromusée, Romont, Sa., 25. Januar, 15 Uhr. Die Ausstellung dauert noch bis zum 1. März.

Music

Erst Sensler-, dann Wienerdialekt

Die Sensler Lee Schornoz und Michel Gorski klingen, als sängen sie, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Das haben sie mit dem Wiener Liedermacher Voodoo Jürgens gemein. Und alle drei tun dies in ihrem Dialekt. Im Bad Bonn sind heute Abend zuerst die beiden Jugendfreunde Lee Schornoz und Michel Gorski zu hören, die sich die Bühne mit dem Berner Bassisten Mago Flück teilen. Danach tritt Voodoo Jürgens auf – das aktuelle Aushängeschild des Austropops. Mit seinem lieblichen Dialekt verleiht er seinen Liedern eine Leichtigkeit, welche diese inhaltlich eigentlich nicht haben. sf

Bad Bonn, Düringen, Fr., 24. Januar, 21.30 Uhr.

Rapper bauen Brücken

Im Fri-Son in Freiburg findet heute der fünfte Konzertabend im Rahmen der Reihe «Diglossie» statt. Dabei treffen jeweils deutsch- und französischsprachige Hip-Hop-Künstler aufeinander und bauen mit ihrer Musik Brücken zwischen den Kulturen. Dieses Mal mit dabei sind Lala & ce aus Frankreich, Badnairy aus Lausanne und Best-elle aus Bern. cs

Fri-Son, Giessereistrasse 13, Freiburg, Fr., 24. Januar, 21 Uhr.

Metal-Abend für Hartgesottene

«Full Metal» heisst es am Samstag im Nouveau Monde in Freiburg. Headliner des Metal-Abends für Hartgesottene ist die französische Band Lofofora, die seit drei Jahrzehnten mit ihrem Metal-Punk experimentiert und dabei stets den Finger auf die Absurditäten der Welt legt. Im Gepäck hat sie ihr neues Album «Vanités». Für die passende Einstimmung sorgt mit Parallel eine ganz neue Hardcoreband aus Freiburg. Die dritte Gruppe des Abends ist die Waadtländer Formation AM:PM. cs

Nouveau Monde, Alter Bahnhof, Freiburg, Sa., 25. Januar, 21 Uhr.

Agenda

Ausstellungen

Charmey

• Home Vallée de la Jogne. «Emaux - l'Art du feu» von Svetlana Corthésy. Bis 31. Januar. Offen: täglich, 10-20.30 Uhr.

Düringen

• Gasthof zum Ochsen. Gerold Clerc (Bilder). Bis 27. Januar. Offen: zu den Öffnungszeiten des Betriebs.
• Hotel des Alpes. Samuela Golda «Goldstücke» (Bilder). Bis 20. April. Offen: täglich, ausser Montag: 7.30-23.30 Uhr.

Freiburg

• Kantons- und Unibibliothek. «#maBCU #meineKUB». Bis 31. März. Offen: Mo.-Fr. 8-22 Uhr, Sa. und vor Feiertagen, 8-16 Uhr. Geführte Besichtigung, 11.3. 18 Uhr (fr.).
• Uni Gebäude Miséricorde, Vitrinen Mis 2100. «Auf Freiburgs kolonialen Spuren». Bis 27. Januar. Offen: Mo.-Fr. 7-22 Uhr, Sa. 9-17 Uhr.
• Centre Le Phénix. «Ponts, passages & passerelles»/«Brücken». Romano P. Riedo, Fotografien. Vom 25. Januar bis 23. Februar. Offen:

Do./Fr. 17-19 Uhr. Geschlossen: 7.2.

Rechtalpen

• Strohatelier. Strohprodukte - Schweizer Kunsthandwerk. Offen: Mo./Do. 13-16 Uhr.

Romont

• Gemeindebibliothek. Michel Martin, Fotografien. Bis 15. Februar. Offen: zu den Öffnungszeiten der Bibliothek.

Schmitten

• Restaurant Kreuz. Jacqueline Gandubert (Bilder). Bis 17. Februar. Offen: täglich zu den Öffnungszeiten des Betriebs.

St. Antoni

• Bildungszentrum Burgbühl. Stefan Ritler (Acryl, Aquarelle, Scherenschnitte). Bis 29. März. Offen: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, 13.30-17.30 Uhr. Bitte vorgängig anfragen, ob die Seminarräume frei sind.

Tafers

• HFR Freiburger Spital. Fotoausstellung Christopher Schaller «Nuru -

Türen der Nacht». Bis 10. Mai. Offen: täglich, 9-20 Uhr.

Villars-sur-Glâne

• Nuithonie. «Pariétal» Muriel Zeender. Bis 8. Februar. Offen: So.-Fr. 10-15 Uhr.

Galerien

Freiburg

• Galerie Contraste. Offen: Sa. 9-12 Uhr.
• Galerie St-Hilaire. Esther Stocker «Sans limite». Bis 25. Januar. Offen: Di.-Fr. 10-12 Uhr, 14-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr, 13.30-16 Uhr.
• Galerie J.-J. Hofstetter. Luca Cottier und Reto Steiner (Skulpturen), Giampaolo Russo (Malereien). Bis 22. Februar. Offen: Do./Fr. 14-18.30 Uhr, Sa. 10-12 Uhr, 14-16 Uhr.

Romont

• HFR Les Petits Gris. «Herbst-Winterausstellung 2019-2020». Bis 29. Februar. Offen: Do./Fr. 13.30-17.30 Uhr, Sa. 10-12 Uhr, 13.30-16 Uhr.

Museen

Bulle

• Greyerzer Museum. Greyerzerland - Wege und Spuren. Offen: Okt.-Mai, Di.-Fr. 10-12 Uhr, 13.30-17 Uhr, Sa. 10-17 Uhr, So. 13.30-17 Uhr. Juni-Sept., Di.-Sa. 10-17 Uhr. Sonn- und Feiertage: 13.30-17 Uhr. «Etat des lieux» von Daniel Savary (Malereien). Bis 29. März. Geführte Besichtigung mit dem Künstler. 26.1. Passion de la peinture. 14-16 Uhr. «Mur Blanc». Vidange, Fotografien von Jean-Paul Guinard. Bis 3. März.

Charmey

• Museum. Offen: Mo.-Sa. 10-12 Uhr, 14-17 Uhr, So. 14-17 Uhr.

Courlevon

• Eisenbahn- und Sammlermuseum von Kindern für Kinder. Leonard Riesen führt durch die Sammlung. Offen: So. 14-16 Uhr; andere Tage auf Voranmeldung Tel. 079 961 47 31. Weiter Infos: www.ESMC.ch

Freiburg

• Botanischer Garten der Uni Freiburg. Offen: 1. Oktober-31. März:

Freiland: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa./So. 10-16 Uhr. Schauhäuser: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, 13-17 Uhr, Sa./So. 10-16 Uhr. 1. April-30. September: Freiland: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa./So. 8-17 Uhr. Schauhäuser: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, 13-17 Uhr, Sa./So. 10-17 Uhr. Offen: täglich, 8-18 Uhr.

• Schweizer Nähmaschinen-Museum mit seltsamen Gegenständen. Offen: auf Anfrage 026 475 24 33.
• Naturhistorisches Museum. Die Sammlungen des Museums umfassen alle Bereiche der Naturwissenschaften. Offen: täglich, 14-18 Uhr. Sonderausstellungen «Milch - Mütterliches Elixier». Bis 2. Februar. «Libellen - #1 Biodiversität». Bis 1. März. 25.1. Milch, was ist das eigentlich? Atelier für Eltern und Kinder (0-7 Jahren) in Zusammenarbeit mit der Familienbegleitung Freiburg. 10-11.30 Uhr.
• Museum für Kunst und Geschichte. Offen: Di.-So. 11-18 Uhr, Do. 11-20 Uhr. Sonderausstellung «Eine vergessene Zeit. Freiburg im 14. Jahrhundert». Bis 23. Februar. 30.1. Themenführung Buchmalerei mit Adeline Favre und Susan Marti (zweispachig). 18.30 Uhr.

• Bibel- und Orient-Museum. Offen: Di.-Fr./So. 14-17 Uhr. «Marches à suivre». 5000 Jahre Prozessionen und Pilgerreisen. Bis 30. Juni.
• Gutenberg-Museum. Offen: Mi./Fr./Sa. 11-18 Uhr, Do. 11-20 Uhr, So. 10-17 Uhr.
• Espace Jean Tinguely - Niki de Saint Phalle. Offen: Mi.-So. 11-18 Uhr, Do. 11-20 Uhr. «Heldinnen» mit Isabelle Pilloud. Bis 16. August.
• Marionetten-Museum. Antike und zeitgenössische Marionetten. Offen: Mi.-So. 11-17 Uhr. «Jean Bindschedler eine vie rêvée...» und «Il était une fois... Marie-Christine Thyry». Bis 19. April. Geschichten erzählt von Monique Chappuis: 5.2., 15-16.30 Uhr.

Greyerz

• Schloss Greyerz. Prunkmängel Karls des Kühnen, Corot-Zimmer, Rittersaal, Multimedia-Schau. Offen: Nov.-März, täglich, 10-17 Uhr. April-Okt., täglich, 9-18 Uhr.
• Tibet-Museum. Sammlung buddhistischer Kunst der Stiftung Alain Bordier. Offen: April-Okt., täglich, 11-18 Uhr. Nov.-März, Di.-Fr. 13-17 Uhr, Sa./So. 11-18 Uhr.
• HR Giger Museum. Offen: Nov.-März, Di.-Fr. 13-17 Uhr, Sa./So. 10-18